

Klassifizierung von Anfällen

Unter dem Begriff Anfälle verbirgt sich ein vieldeutiges Symptom, das im Bezug auf die Krankheit Epilepsie einiger Erklärung bedarf. Das Wort Anfall läßt noch keinen eindeutigen Schluß zu ob es sich um ein epileptisches Phänomen (als Ausdruck einer Hirnfunktionsstörung) handelt oder ob eine andere nicht-epileptische Ursache (z.B. synkopale Ohnmacht) sich dahinter verbirgt. Die Mediziner unterscheiden deshalb erst einmal zwischen epileptischen und nicht-epileptischen Anfällen. Die epileptischen Anfälle wiederum werden in fokale (von einer bestimmten Hirnregion ausgehenden) oder aber generalisierte (beide Hirnhälften sind am Anfall beteiligt) Anfälle unterteilt. Innerhalb der beiden Kategorien (siehe Tab.1) werden die epileptischen Anfälle weiter unterteilt.

Um national wie international die Epilepsien und die Behandlungsergebnisse besser zu vergleichen beschloß die Internationale Liga gegen Epilepsie (ILAE) 1969 ein weltweit einheitliches System von Nomenklatur und Klassifikation ins Leben zu rufen. Die bereits mehrfach überarbeitete (u.a.1981,1989) Fassung ist auch heute noch gültig, bedarf nach Angaben von Fachleuten jedoch aufgrund der stürmischen Entwicklung und des Fortschritts in der Medizin einer weiteren Überarbeitung.

Anfälle

epileptische		nicht-epileptische	
fokale	generalisierte	physiologische	psychologische
einfache <i>(motorisch, sensibel, psychisch)</i> ----- komplexe <i>(psycho-motorisch)</i>	Absencen myoklonische klonische tonische astatische tonisch-klonische	synkopale <i>(Ohnmachten)</i> ----- narkoleptische (Schlafanfalle)	hysterische <i>(pseudo-epileptisch)</i> ----- simulierte (bewußt)

Tab. 1

Klassifizierung von Anfällen

epileptische Syndrome

|

fokal generalisiert unklassifizierbar spezielle Syndrome

|

siehe
Bl. I

|

siehe
Bl. II

|

siehe
Bl. III

|

- Fieberkrämpfe
- einzelne Anfälle
- isolierter Status epilepticus
- Gelegenheitsanfälle

- Krankheiten bei denen Anfälle ein Leitsymptom sind

|
siehe
Bl. IV

Klassifizierung von Anfällen

fokale Anfälle

symptomatisch

idiopathisch

- **chronische progrediente Epilepsia partialis continua des Kindesalters**
(Kojewnikow - Syndrom)
(Rasmussen - Syndrom)
- **Syndrome mit Anfällen durch spezifische Auslösemechanismen**
- **Temporallappen - Epilepsien**
- **Frontallappen - Epilepsien**
- **Parietallappen - Epilepsien**
- **Okzipitallappen – Epilepsien**

- **benigne Epilepsie des Kindesalters mit zentro-temporalen Spikes**
(Rolando - Epilepsie)
- **Epilepsie des Kindesalters mit okzipitalen Paroxysmen**
- **primäre Leseepilepsie**

Klassifizierung von Anfällen

generalisierte Anfälle

|

idiopathisch

symptomatisch oder
kryptogen

symptomatisch

|

|

|

- **benigne familiäre
Neugeborenenkrämpfe**

- **Blitz-Nick-Salam – Krämpfe
West - Syndrom (BNS)**

- **frühe myoklonische
Enzephalopathie (FME)**

- **benigne
Neugeborenenkrämpfe**

- **Lennox-Gastaut-Syndrom**

- **frühe infantile
Enzephalopathie mit
suppression burst (FIEE)
(Ohtahara - Syndrom)**

- **benigne myoklonische
Epilepsie des Kleinkind-
alters**

- **Epilepsie mit myoklonisch-
astatischen Anfällen**

- **andere symptomatische
Epilepsien oder Er-
krankungen mit Anfällen**

- **Pyknolepsie**

- **Epilepsie mit myoklonischen
Absencen**

- **juvenile myoklonische
Epilepsie**

- **Epilepsie mit
Aufwach - Grand-mal**

- **andere generalisierte
idiopathische Epilepsien**

- **Reflexepilepsien**

Klassifizierung von Anfällen

unklassifizierbare Anfälle

|

Epilepsien mit generalisierten
und fokalen Symptomen

Epilepsien ohne eindeutige
generalisierte od. fokale Symptome

|

|

- **Neugeborenenkrämpfe**
- **schwere myoklonische Epilepsie des Kleinkindalters**
- **Epilepsie mit kontinuierlichen Spike-waves im langsamen Schlaf (ESES)**
- **erworbene epileptische Aphasie (Landau - Kleffner - Syndrom)**
- **andere nicht klassifizierbare Epilepsien**

- **Schlaf - Grand - mal**

Andere Krankheiten mit Anfällen

Andere Krankheiten bei denen epileptische Anfälle ein Leitsymptom sind

- Aicardi - Syndrom
- Lissenzephalie-Pachygyrie
- Phakomatosen
(z. B. tuberöse Sklerose)
(Sturge-Weber-Syndrom)
- Hypothalamus-Harmatome
- Angeborene Stoffwechselanomalien
- nicht-keetonische Hyperglyzinämie
- D-Glyzerazidämie
- Phenylketonurie
- Tay-Sachs-Sandhoff-Krankheit
- infantile Ceroidlipofuscinose
Santavuori-Hatia-Hagberg
- Pyridoxinabhängigkeit
- spätinfantiler Ceroidlipofuscinose
Jansky-Bielschowski
- infantiler Typ der Huntington'schen
Krankheit
- juveniler Morbus Gaucher
- Lafora-Krankheit
- Dyssynergia ceregellaris
myocloninika Ramsay Hunt
- juvenile Ceroidlipofuscinose
Spielmeyer-Vogt-Sörgren
- adulte Ceroidlipofuscinose
Kufs
- Unverricht-Lundborg'sche
Krankheit
- Cherry red spot
myoclonus-Syndrom

Begriffserklärung:

- idiopathisch =** ohne erkennbare Ursache ,
aus dem griechischen: idios = für sich, aus sich heraus
Epilepsie ohne erkennbare Ursache (meist genetisch bedingt)
- symptomatisch =** ursächlich , zuzuordnen, erkennbare Ursache
Epilepsie aufgrund einer erkennbaren Ursache
- kryptogen =** eine durch bisherige Untersuchungen nicht faßbare Ursache
aus dem griechischen: kryptos = geheim, verborgen
Epilepsie aufgrund einer vermuteten aber z.Z. nicht faßbaren Ursache
- fokal =** nur ein Teil betreffend, lokal, partiell
fokale Epilepsie = von einem bestimmten Teil des Gehirns
ausgehende epileptische Anfälle
- generalisiert =** allgemein, generell, das Ganze betreffend
generalisierte Epilepsie = von beiden Hirnhälften
ausgehende epileptischen Anfälle

Eine Information
der Selbsthilfegruppe
Eltern anfallskranker
Kinder Mannheim 1998